Wolgeborn, edl, gestrenng, hochgelert vnd vest gnedig vnnd gebietennd herrn,

e. G. haben mir ainen beuelch, dessen datum den 22 May negsthin, sambt Sebastian Gännsls, Geörgen Vnnderwegers vnnd Leonharten Hausothen von Clausen vberraichten supplication, in dern bei e. G. sy zu merer erpawung ihres newerfundnen perckhwerchs daselbs vmb ainhundert gulden fürlehen vnnderthenigelich angehalten, neben etlichen ärztstueffln zuegesanndt, vnnd darynnen gnedigelich auferlegt vnd beuolchen, das ich beruerte ärzt vnnd yedes besonnder auf dergleichen newe perckhwerch fleissig probiern lassen, vnd da mich als dann für guet ansicht vnnd sich, auf was hoffenliches zuuerlassen, fürter dem perckhwerchs verweser zu Clausen hierüber vernemen, die grueben befarn lassen, vnnd wie ains vnnd annders befunden wierdet, inen auch zubewilligen sein mechte, e. G. desselben neben wider vbersenndung des einschluß vnnd beruerter ärzt proben berichten solle.

Hierauf fueg e. G. ich gehorsamlich zuuernemen ,das zu gehorsame derselben beuelch ich die mir vberschickhten ärztstueff, der ich Dht. meines gnedigisten herrn probierer beim hütwerch Prixlegg auf silber, kupfer vnnd pley mit fleiß zu probiern beuolchen. Des irem vermelden nach beschehen, was nun dieselben an der clainen prob gehalten haben, e. G. aus beiligennder zetl gnedig zuuernemen vnnd zubefinden, das der halt zimblich guet.

Derohalben irer fr. Dht. verweser zu Clausen Joachim Weitgasser geschriben, beruerte grueben zubefarn vnnd mich darüber zuberichten, wie es damit beschaffen vnnd was inen zubewilligen sein mechte, der mich verstendigt, das er den augenschein selbs eingenomen vnnd die sachen volgennder gestalt befunden.